

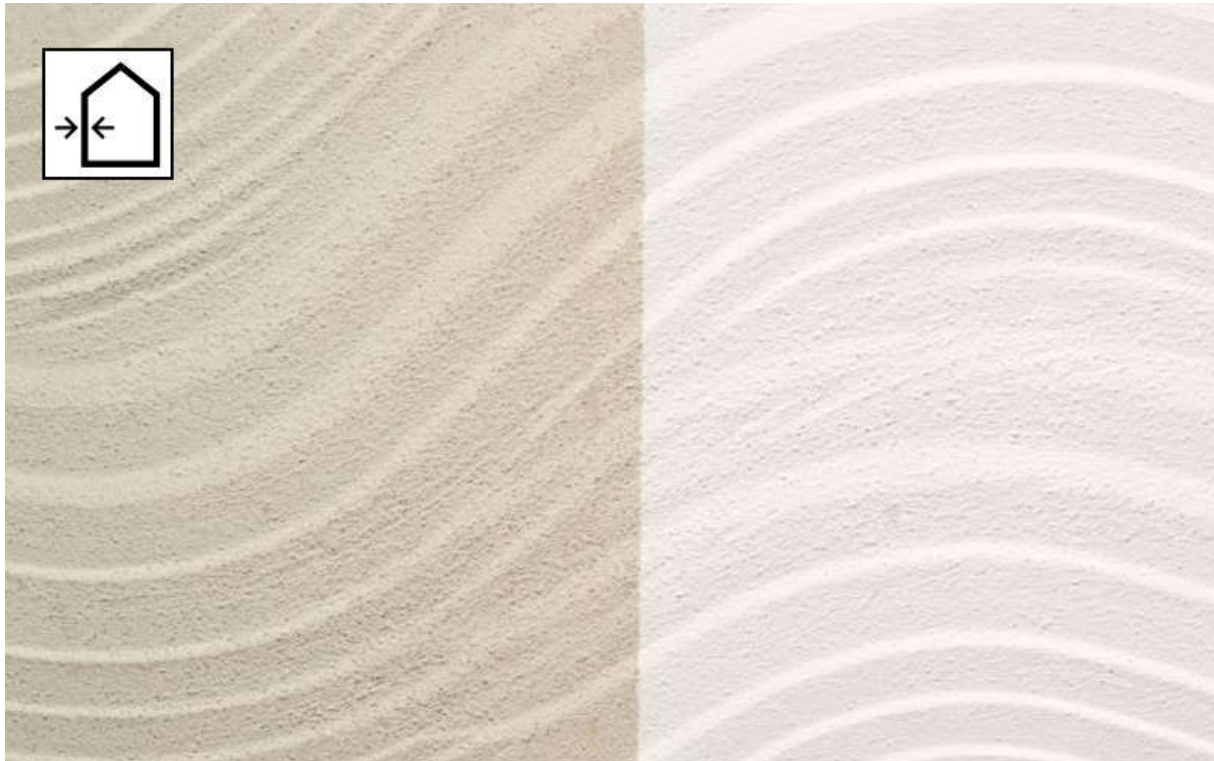


KreativWelten

PRAXIS-
MERKBLÄTTER

#SAHARA_DÜNE

Wüstenlandschaft als kreative Impulse der Fassade



[Naturweiß/Weiß]

Hole dir die beruhigende Wirkung der Wüste nach Hause. Egal ob im Wohnzimmer als Blickfang oder über größere Flächen an der Fassade. Weiche Linien, die wir durch Wind erschaffen - mal heftig oder mal zärtlich über Oberflächen streifen, der endlose Tanz des Sandes, der sich zu immer neuen Formen vereint. Durch die Einflüsse von Licht und Schatten erscheint die Struktur in Bewegung und eröffnet stetig neue Blickwinkel. Gib dich dem Flow unserer Technik SAHARA DÜNE hin und erschaffe mit dieser außergewöhnlichen Sahara-Kammzugtechnik faszinierende Oberflächen. Den Variationen in der 3D-Gestaltung, wie der Form, Erhöhung, Richtung und Vertiefung des Zuges, sind praktisch keine Grenzen gesetzt.

[Material und Verbrauch:]

Material	Verbrauch / m ²
823 Putzgrund	ca. 250 – 300 g (unverdünnt)
1020 Universalmörtel	ca. 5 kg/m ² bei 4 mm Schichtdicke
Meffert Fassadenanstrichsystem	

[Vorbereitung des Untergrundes:]

Geeignet sind ebene und tragfähige Untergründe, die den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen und für eine folgende Putzbeschichtung geeignet sind.

Eine Haftvermittlung mit Putzgrund ist erforderlich.

[Werkzeuge:]

(1) Rührwerk	
(2) Zahnkelle 10 mm Zahnung (zum Aufziehen)	
(3) Fassaden-Flächenspachtel (zum Glätten)	
(4) Sahara-Kelle	
(5) Pinsel/Bürste (zum Verziehen der Übergänge)	

[Verarbeitung/Ausführung:]

	ca. Zeit / m ²
1. Arbeitsgang Herstellen einer haftvermittelnden Grundbeschichtung mittels quarzgefüllter und pigmentierter Putzgrundierung 823. (Eine Verdünnung mit ca. 20% Wasser ist empfehlenswert).	
2. Arbeitsgang Material mit Zahnkelle (10 mm) aufziehen und gleichmäßig verziehen.	
3. Arbeitsgang Mit dem Fassaden-Flächenspachtel das aufgezogene Material glätten, bzw. auf ca. 4 mm Schichtdicke glattziehen.	
4. Arbeitsgang Direkt nach dem Glattziehen beginnt die Gestaltung, bzw. Strukturierung der Oberfläche mit der Sahara-Kelle. Je nach Verwendung der Sahara-Kelle entsteht eine gleichmäßige oder lebhaftere Optik einer Düne, bzw. Wüstensandoberfläche.	
5. Arbeitsgang Nach kurzer Trocknung, sobald die Oberfläche heller wird, die Oberfläche mit einem Pinsel/Bürste etwas verschlichtet um die Ansätze der Sahara-Kelle, zu kaschieren. Dadurch wandert das Sandkorn etwas an die Oberfläche und wirkt dadurch sandiger in Optik und Haptik. Achtung, nur soweit mit Wasser benetzen, dass keine Läufer entstehen.	

6. Arbeitsgang (nach vollständiger Trocknung) Strukturierte Putzflächen mit gering füllender Fassadenfarbe (Meffert Fassadenanstrichsystem) anlegen.	
Gesamt	Ca. 30 Minuten

*Die technischen Merkblätter der in diesem Praxismerkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Praxistipp:

Um ein möglichst ansatzfreies Arbeiten zu verhindern sollten die Fassadenflächen zusammenhängend bearbeitet oder vor Beginn kleinflächiger geplant werden. Zur möglichst gleichmäßigen Strukturierung der Oberfläche empfiehlt sich die Ausführung durch einen Verarbeiter (wegen der Gleichmäßigkeit des Druckes mit der Sahara-Kelle).

Hinweise:

Bei dieser Gestaltung handelt es sich um eine innovative Handwerkstechnik. Die Besonderheit daran liegt in der „Handschrift“ des Handwerkers, die sich in einer nicht absolut geradlinigen Struktur widerspiegelt.

Bei großen Flächen können Absätze in der Verarbeitung durch mögliches ungleichmäßiges Ziehen ein deutliches Erscheinungsbild dieser Gestaltungstechnik sein.

Dieses Praxismerkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe, Objektbedingungen und Verarbeitungsmöglichkeiten bei kreativen Techniken entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Praxismerkblätter ihre Gültigkeit.

Stand 31.03.2022